

NationalparkZentrum

Wie ist das Elbsandsteingebirge entstanden? Welche Tiere und Pflanzen sind dort beheimatet? Was zeichnet einen Nationalpark aus? Auf diese und weitere Fragen gibt das NationalparkZentrum Bad Schandau Antworten.

Zu erleben sind interaktive Ausstellungen, Multivisionsshows und eine breite Palette von Veranstaltungen. Anschaulich und verständlich gibt das Besucherzentrum im Herzen der Sächsischen Schweiz vielfältige Einblicke in die Welt des Elbsandsteingebirges.

Besonders sehenswert ist ein lebendes Ameisenvolk hinter Glas und die putzmunteren Gartenschläfer, die zur Dämmerungszeit aktiv werden. Eine interaktive Rauminstallation hilft Ihnen zu entdecken, warum es so wichtig ist, in der Kernzone auf den gekennzeichneten Wegen zu bleiben. Das NationalparkZentrum ist barrierefrei und familienfreundlich. Aufmerksame Mitarbeiter beraten unsere Gäste zu Besonderheiten und Wanderempfehlungen. Alle Angebote sind in Deutsch, Tschechisch und Englisch verfügbar.



Im Außengelände warten ein Abenteuerspielplatz mit verschiedenen Spiel- und Kletterelementen sowie ein Lehmbackofen, der auch für Veranstaltungen genutzt werden kann. Die Begegnungs- und Bildungsstätte bietet das ganze Jahr über ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm mit Exkursionen, Fachvorträgen, Workshops und Fortbildungen an.

Vielfältige Bildungsprogramme für Kinder und Jugendliche vervollständigen das Angebot, und machen Nationalparkthemen auch in Kindergarten und Schule erlebbar. Im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit tschechischen Partnern werden zweisprachige Veranstaltungen sowie Führungen in den Nationalpark Böhmisches Schweiz angeboten. Bei Interesse vermitteln Ihnen die Mitarbeiter des NationalparkZentrums zertifizierte Nationalparkführer für Ihre Touren und beraten Sie gern zu allen Fragen rund um die Nationalparkregion Sächsisch-Böhmisches Schweiz.

Akademie

Die Akademie der LaNU wurde 1994 als sächsische Umweltbildungseinrichtung gegründet. Sie ist Mitglied im Bundesweiten Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU). Sie vermittelt neueste wissenschaftliche Kenntnisse der verschiedenen Fachbereiche des Natur- und Umweltschutzes, Informationen zum Umweltrecht und zur Praxis der Umweltverwaltung.

Die Akademie arbeitet eng mit Ämtern, wissenschaftlichen Institutionen, Zweckverbänden und Bildungseinrichtungen im Natur- und Umweltschutz zusammen.

Die Akademie besitzt eine Koordinierungsstelle für das „Netzwerk Umweltbildung Sachsen“. Sie schafft damit Rahmenbedingungen für eine qualitativ hochwertige Umweltbildung und koordiniert die Zusammenarbeit aller Umweltbildungseinrichtungen in Sachsen. Die Netzwerkpartner stehen im Dialog mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Naturschutz und den öffentlichen Verwaltungen.



Die regelmäßigen Veranstaltungen der Akademie in ganz Sachsen richten sich vor allem an Multiplikatoren. Das Veranstaltungsprogramm kann auf lanu.de nachgelesen werden.

Neben Veranstaltungen initiiert die Akademie auch Umweltbildungsprojekte. Sie tragen dazu bei, eine enge Verbindung zwischen Denken und Handeln zu erreichen. Der thematische Schwerpunkt der Projekte liegt in der Entwicklung methodisch-didaktischer Herangehensweisen in der Umweltbildung.

Die Akademie unterhält zwei Umweltmobile namens „Planaria“, die von allen sächsischen Schulen kostenlos angefordert werden können und gern zur Unterstützung der Umweltbildung im Rahmen von Unterricht und Projekttagen eingesetzt werden.

Die Akademie nimmt die Aufgaben der Stiftung als Träger im Freiwilligen Ökologischen Jahr und Bundesfreiwilligendienst wahr.



Sie wollen helfen, Natur und Umwelt zu schützen und nachhaltig zu entwickeln?
Unterstützen Sie die Ziele der Stiftung mit Ihrer Spende!

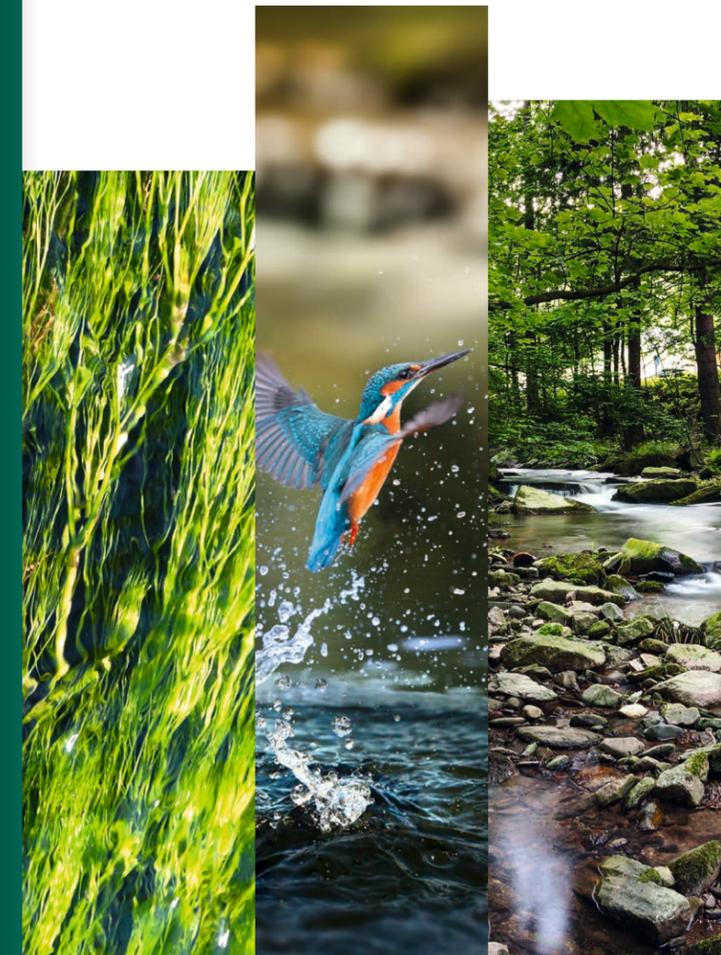
SPENDENKONTO
IBAN: DE31 6005 0101 0002 0008 02
BIC: SOLADEST600
BW Bank

IMPRESSUM
Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt
Stiftung öffentlichen Rechts
des Freistaates Sachsen

Rieser Straße 7, 01129 Dresden
poststelle@lanu.sachsen.de
Telefon: 0351 814 16 774
Telefax: 0351 814 16 775

100% Recyclingpapier verwendet.
Foto: Titel (von links nach rechts):
fotolia.com, mrfotos; Emi, phoopanotpics; Emi
Blume außen: fotolia.com, TimUR;
Schulklasse: fLy Ralf Menzel; LaNU
Ausstellung: LTV SACHSEN / Phopress;
Gartenschläfer: Sven Büchner, Burg:
Archiv LaNU; Landschaft innen: fotolia.com, kentauros; Etikett: fotolia.com, stockWERK; Schmetterling: fotolia.com, rcfotostock; Landschaft mit Pferden: NschF

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt



Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) wurde per Gesetz am 1. Januar 1998 errichtet. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie fördert die Bestrebungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Erhaltung und Pflege von Natur und Landschaft als den natürlichen Grundlagen allen Lebens sowie das allgemeine Verständnis für die Belange des Natur- und Umweltschutzes in Wissenschaft, Bildung und Öffentlichkeit.

Die LaNU ist eine selbstständige Stiftung öffentlichen Rechts mit Sitz in Dresden. Die Rechtsaufsicht über die Stiftung übt das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft aus. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und der Stiftungsdirektor. Die LaNU ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.



Leitbild

„Bilden, Fördern, Bewahren,
Gestalten - gemeinsam für Natur
und Umwelt in Sachsen“



Stiftungsdirektor und Vorstand

Dietmar Kammerschen

Stiftungsrat

Vorsitzender:

Staatsminister Thomas Schmidt MdL
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Stellvertreter:

Staatsminister Prof. Dr. Georg Unland
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen
Staatsministerin Brunhild Kurth
Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Weitere Mitglieder:

Andreas Heinz MdL (Sächsischer Landtag),
Wolfram Günther MdL (Sächsischer Landtag),
Prof. Dr. Hans-Jürgen Hardtke
Vorsitzender des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V.
(Vertreter der anerkannten Naturschutzverbände)

Förderkomitee

Auf Beschluss des Stiftungsrates hat sich 2001 das Förderkomitee der LaNU konstituiert. Ihm gehören Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, Kultur und Gesellschaft an, die der Stiftung als Partner und Förderer zur Seite stehen. Vorsitzende des Förderkomitees ist Gisela Prinzessin von Sachsen.

Bereiche und Aufgaben der Stiftung

- Naturschutzfonds
- NationalparkZentrum Sächsische Schweiz
- Akademie
- Umweltmobile
- Freiwilliges Ökologisches Jahr
- Bundesfreiwilligendienst
- Projektarbeit

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) ist ein sachsenweit tätiger Partner für Naturschutz und Umweltbildung. Sie versteht sich als Kompetenzträger und moderner Dienstleister. Zur LaNU gehören die Akademie, der Naturschutzfonds und das NationalparkZentrum Sächsische Schweiz.

Als erster Ansprechpartner für Umweltbildung in Sachsen leistet Sie einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung, die ökologische, ökonomische und soziale Kriterien berücksichtigt. Sie zeigt neue Perspektiven auf und steigert die Akzeptanz für die Belange des Natur- und Umweltschutzes.

Die LaNU fördert und begleitet die praktische Naturschutzarbeit vor Ort.

Naturschutzfonds

1992 durch das Sächsische Naturschutzgesetz gegründet und bei der Stiftung als Sondervermögen eingerichtet, leistet der Naturschutzfonds seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zur Stärkung unserer natürlichen Umwelt.

Mit sachsenweiten Aktionen wie „Fledermaus kommt ins Haus“ oder „Puppenstuben gesucht – blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“ wollen wir die Bevölkerung zum aktiven Mitmachen für Natur – und Artenschutz anregen.



Zwei große Wanderausstellungen informieren über Biologie und Schutzbemühungen für Fledermäuse und Flussperlmuscheln.

Der Naturschutzfonds übernimmt im Bundesprojekt zum Schutz von Flussperlmuschel und Malermuschel als Umsetzungspartner wichtige Aufgaben, wie die Aufwertung von Flächen, die halbnatürliche Nachzucht der Perlmuscheln, die Umweltbildung und die Öffentlichkeitsarbeit.

Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Erwerb von Flächen zur Bewahrung wertvoller Naturlandschaften. Auf derzeit 40 Flächenstandorten sichert der Naturschutzfonds rund 1.500 ha Land dauerhaft für Naturschutzzwecke. Bemerkenswert ist die Einführung von drei großen Beweidungsprojekten mit Wildpferden und Wildrindern in den Bergbaufolgelandschaften Bockwitz, Grabschütz und Deutzen. Sie helfen so, Schutzgebietsflächen zu pflegen und Vogelarten des Offenlands zu schützen.

Mit eigenen Initiativen übernimmt der Naturschutzfonds Verantwortung und zugleich eine aktive Rolle im Naturschutz:

- Neuanlage, Pflege und Wiederherstellung von Streuobstwiesen
- Nachzucht von Flussperlmuscheln gemeinsam mit dem Vogtlandkreis
- Sanierung von Trockenmauerbiotopen – etwa am stiftungseigenen Weinberg unterhalb der Albrechtsburg Meißen.

Stiften Sie ein Stück Natur!

Natur ist Faszination und Grundlage für die abwechslungsreiche Kulturlandschaft, in der wir leben. Die Natur bietet einzigartige Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Sie für künftige Generationen zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln ist unsere vornehmste Aufgabe und Verantwortung.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, das Naturerbe unserer Heimat zu erhalten.

Unter www.lanu/spenden.de bieten wir Ihnen zahlreiche Möglichkeiten dazu.

Ich lade Sie herzlich ein, die Zukunft mitzugestalten.

Ihr

Dietmar Kammerschen

Stiftungsdirektor und Vorstand
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt

